

Einbringung des Mottos "nachhaltig leben" und anderer Themenmodule:

Anlässlich unseres Vortreffens im Februar 2013 sind wir mit allen Betreuern noch einmal alle bisherigen Themenmodule durchgegangen. Jede(r) durfte sich einen Bereich aussuchen und anschließend darüber referieren sowie eines der dazu passenden Spiele vorführen (Vorlagen der Sportjugend). Zum Thema "Leben ist Vielfalt" gab es hierbei einen eigenen Vortrag.

In unseren Freizeiten setzen wir generell immer um

gesund ernähren

==> wir kochen selbst mit den Kindern und achten dabei auf eine ausgewogene Auswahl an Gerichten sowie viel Obst & Gemüse (5 am Tag) und achten auf genügend Getränkezufuhr

eine Welt unsere Welt

==> wir trennen den Müll sachgerecht und achten auf Einhaltung auch durch die Kinder und Jungbetreuer

==> wir kochen länderspezifische Gerichte, z.B. Chinapfanne und essen diese z.B. mit Stäbchen

Mobilität

wir benutzen als Gruppe nur öffentliche Verkehrsmittel, in Freizeit II haben wir während der Outdoortour verschiedene Fortbewegungsarten ausprobiert, dabei kamen zum Einsatz: zu Fuß, Fahrrad, Zug, Sessellift, Floß, über Slacklines

selber machen

Wir kochen immer selbst, sogar "outdoor" und haben dieses Jahr gelernt: Knotenlehre und selbst einen Lagerplatz und ein Floß zu bauen (Freizeit II). Die Kinder in Freizeit I durften sich ein Platzdeckchen selber machen. Außerdem gibt es am Ende jeder Freizeit einen von den Kindern komplett selbst gestalteten Bunten Abend.

Natur erleben / Leben ist Vielfalt

Unsere Freizeit II fand an 4 von 6 Tagen outdoor statt, sie führte uns in 4 Tagen rund um den Pfälzer Wald, dabei lernten die Kinder zu "ÜBERLEBEN", das bedeutet:

- Ü Überdenke die Lage
- B Benimm dich wie die Eingeborenen
- E Erwinnere dich wo du bist
- R Richte deine Gedanken gegen Furcht und Panik
- L Lerne zu improvisieren
- E Erarbeite dir grundlegende Fähigkeiten
- B Bewahre Ruhe
- E Erkenne den Wert des Lebens

Im Vorfeld der Freizeiten 2013 haben sich alle Gedanken zum Thema "Leben ist Vielfalt" gemacht, vgl. PowerPoint-Präsentation hierzu und diese Überlegungen mit in die Planung einbezogen, vgl. Vortrag / Präsentation zu Natur erleben.

Angaben zur Unterstützung durch Sportjugend

Wir haben dieses Jahr erstmals nicht an einer Schulung der Sportjugend teilgenommen, weil es zeitlich einfach nicht gepasst hat. Das Skript lag uns aber vor. Der Planungsbogen hat uns geholfen, das Skript/Downloadmaterial fanden wir allerdings etwas dürftig. Derzeit brauchen wir keine weitere Unterstützung.

Gut funktioniert hat dieses Jahr:

Bei Freizeit I die Zusammenarbeit im Team, die Jugendlichen haben fast alles selbst geplant und durchgeführt. Alle waren sehr motiviert und leistungsbereit. Es kam alles zum Tragen, was sich bisher bewährt hatte. Keines der Kinder zeigte Heimweh oder wollte nach Hause. Das erstmalige Angebot von 2 Freizeiten mit unterschiedlicher Altersstruktur kam gut an und soll so beibehalten werden.

Noch verbesserungswürdig:

Ist die Planung / Organisation der Outdoortour. Hier soll für klare Strukturen gesorgt und die Aufgabenverteilung verbessert werden.